

Land  Frauen

*LandFrauenverein
Goslar*

*Weihnachtsbrief
2020*





Liebe LandFrauen,

das Jahr neigt sich dem Ende zu ...

In seinen letzten Stunden blättern wir noch einmal die Tage im Kalender zurück und halten inne, um Vergangenes, Erwartungen und Neues zu bedenken. Und auch, um das neue Jahr zu planen und vielleicht andere Wege einzuschlagen.

2020 wird uns allen sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben. Für die Goslarer LandFrauen begann es wie gewöhnlich Ende Januar mit der Jahreshauptversammlung. Dieses Mal standen Neuwahlen zum Vorstand an und wir verabschiedeten im feierlichen Rahmen die 1. Vorsitzende Sabine Loose, ihre Stellvertreterin Ulrike Möllhoff, die stellvertretende Schriftführerin Anne-Katrin Szierbowski und die Beisitzerin Regine Ehram. Der Abschied fiel uns allen nach jahrelanger vertrauensvoller Zusammenarbeit schwer.

Hoch motiviert und voller Tatendrang traf sich Anfang Februar der neu zusammengesetzte Vorstand mit Susanne Schwacke (1. Vorsitzende), Lore Wesche (stellv. Vorsitzende), Elke Schmidt (Kassenführerin), Annette Duderstadt (Stellv. Kassenführerin), Kerstin Schroeder-Ludewig (Schriftführerin), Sabine Mahnkopf (stellv. Schriftführerin) sowie den Beisitzerinnen Heike Nehring, Friederike Schlesinger und Ingrid Tiemann, um die Veranstaltungen für das Jahr zu organisieren. Die ersten Vorträge im Februar und Anfang März konnten noch planmäßig stattfinden.

Doch ab Mitte März kam alles ganz anders, als wir es uns überhaupt vorstellen konnten. Mit Einzug der Corona-Pandemie in Deutschland schloss sich eine Zeit an, die für uns alle geprägt war von erheblichen Einschränkungen unserer gewohnten Freiheit, von Angst um die eigene Gesundheit und das Wohl der Menschen um uns herum. Ob jung oder alt, wir alle haben unter den durch die mehr oder weniger

verhängten Kontakteinschränkungen neue Erfahrungen machen müssen. Gerade die Älteren unter uns wurden hiervon besonders hart getroffen.

Für den neuen Vorstand stellte dieses Jahr ebenfalls eine besondere Herausforderung dar. Auch uns fehlen die Kontakte untereinander und zu Ihnen. Es ist uns nicht leicht gefallen, die geplanten Veranstaltungen absagen zu müssen.


In zwei Ortschaften wurden OrtsvertrauensFrauen gewählt. Neue OrtsvertrauensFrau in Dörnten ist Karin Loose. Marianne Reimer wurde nach 40 Jahren als OrtsvertrauensFrau von Othfresen aus ihrem Amt verabschiedet. Ihr folgt Dagmar Graf nach.

Der Sommer mit seinen Lockerungen ließ uns alle hoffen. Das Vereinsleben konnte in dieser Zeit dennoch nicht wieder in gewohnter Weise aufgenommen werden. Nur die Abendführung mit Herrn Ristau fand noch bei hochsommerlichen Temperaturen im September statt.

Großartig war Ihre Spendenbereitschaft für Stoffe und die Unterstützung beim Nähen der Mund-Nasen-Bedeckungen im Frühjahr. Wir haben in diesem Zusammenhang Spenden in Höhe von insgesamt 530 € erhalten, die wir dem Hospizverein in Goslar noch vor Weihnachten überreichen möchten.

Eine für uns ungewöhnliche Adventszeit – ohne Adventsfeier, Weihnachtskonzerte und Weihnachtsmärkte – hat begonnen. Die Erwartung, Weihnachten mit der Familie feiern zu dürfen, sollte uns über die in dieser Zeit verschärften Kontaktbeschränkungen hinwegtrösten.

Wir alle hoffen, dass mit den im neuen Jahr in Aussicht gestellten Impfstoffen sich die Situation insgesamt entspannt. Aber bis die Effekte spürbar sein werden, benötigen wir auch 2021 noch viel



Geduld. Aus diesem Grund haben wir die ersten Veranstaltungen des LandFrauenvereins erst Ende April vorgesehen, in der Hoffnung, diese dann auch wie geplant durchführen zu können.

Die Veranstaltungen konzentrieren sich zunächst auf die Zeit bis Oktober. Wir hoffen zudem, im ersten Halbjahr 2021 größere Planungssicherheit für die Veranstaltungen in der 2. Jahreshälfte zu haben.

2021 wird unser Verein 75 Jahre alt. Aufgrund der immer noch bestehenden Risiken haben wir uns im Vorstand entschieden, die Feierlichkeiten auf 2023 zu verschieben und dann das "77-jährige Bestehen" gebührend zu feiern.

Im Namen des gesamten Vorstandes danke ich Ihnen, dass Sie dem Verein auch in diesen schwierigen Zeiten die Treue halten, denn gerade jetzt sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Als kleine Aufmerksamkeit haben wir für Sie eine Weihnachtsüberraschung zusammengestellt und beigefügt.

Ich möchte diesen Weihnachtsbrief mit folgendem Zitat von Georg Christoph Lichtenberg abrunden:

**„Ich weiß nicht, ob es besser wird, wenn es anders wird,
aber ich weiß, dass es anders werden muss, wenn es besser werden
soll.“**

Liebe LandFrauen, ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2021 in der Hoffnung, dass alles besser wird.

Herzlichst

Ihre

Susanne Schwacke